

VIOLINE: Roland K. Winkler

Kaum ein Instrument hat den Ruf, so kompliziert und schwierig in der Handhabung zu sein, wie die Violine. Was an diesem Mythos dran ist, ob es sich für Schüler*innen lohnt, Geige spielen zu lernen und mit welchen Unterrichtskonzepten ich versuche, persönliche Ziele meiner Schüler*innen zu erreichen, darauf möchte ich im Folgenden kurz eingehen.

Die Besonderheit der Geige, im Vergleich zu anderen Instrumenten, liegt in der Tonerzeugung. Während die Töne beim Klavier durch die Tasten vorgegeben sind und bei der Gitarre die Bündle sichtbare Anhaltspunkte sind, müssen die Töne auf der Geige mithilfe des Gehörs gefunden werden. Dafür ist einiges an Übung notwendig und das ist auch der Grund, warum sich das Violinspiel am Beginn eher ein wenig schräg als schön anhört.

Neben einer natürlichen, musikalischen Grundbegabung (gutes Gehör, Rhythmusgefühl), zählen Geduld und die Bereitschaft, regelmäßig, eigenständig zu üben, zu den Grundvoraussetzungen zum Erlernen dieses Instruments.

Dennoch, bei kaum einem anderen Instrument werden unterschiedlichste Fähigkeiten in so hohem Maße erlernt und geschult, wie beim Erlernen von Streichinstrumenten (und im Besonderen der Violine). Fähigkeiten der Koordination und Feinmotorik, Erwerb von Körperbewusstsein und Muskelgedächtnis, die Schulung eines außerordentlich guten Gehörs, des Fokussierens und der Konzentration.

Viele assoziieren die Violine unmittelbar mit klassischer Musik. Schon längst aber wird der unverwechselbare Sound der Geige auch in anderen Musikrichtungen verwendet, wie zum Beispiel im Jazz, Rock oder Pop.

Prominente Beispiele sind ua der international bekannte Geiger David Garrett, oder die amerikanische Violinistin Lindsey Stirling, die mit YouTube-Covern von beliebten Songs aus allen möglichen Musikgenres bekannt wurde.

Besonders in den letzten Jahren erfreut sich in den modernen Musikrichtungen auch die E-Geige immer größer werdender Beliebtheit, die Möglichkeiten des solistischen, vor allem aber des gemeinsamen Musizierens (vom Duo über Kammermusik-Ensembles, Orchester, Bands, etc) sind also unvergleichbar vielfältig.

Basierend auf einer soliden technischen Grundlage, liegt ein wesentlicher Bestandteil meines Unterrichts auf der zeitgleichen Entwicklung des emotionalen Erlebens einerseits, andererseits des intellektuellen Verstehens von Musik (Musiktheorie, musikalische Rhetorik und Aufführungspraxis).

Stets um eine ganzheitliche Ausbildung bemüht, welche Schüler*innen die Möglichkeit eröffnet, das Instrument mit all seinen Facetten und Herausforderungen unterschiedlichster Art zu beherrschen - mit viel Raum für die individuell einzigartige Persönlichkeit der Schüler*innen - lege ich in meinem Unterricht ein wesentliches Augenmerk auch auf die mentale Komponente des Violinspiels, sowie das stressfreie, auf Freude und Spaß basierende Erreichen von individuell möglichen Lern- und persönlichen Wunschzielen.

Kontakt:
Winkler.roland@brg-viktring.at